



J. M. FARINA

An

Monsieur Jean-Pierre LELEUX, Président de l'Association
Patrimoine Vivant du Pays de Grasse et
Nadia BEDAR, responsable de la Mission Patrimoine culturel immatériel

Maison des Associations
16, rue de l'Ancien Palais de Justice
06130 GRASSE

Köln/Cologne, den 28.03.2017

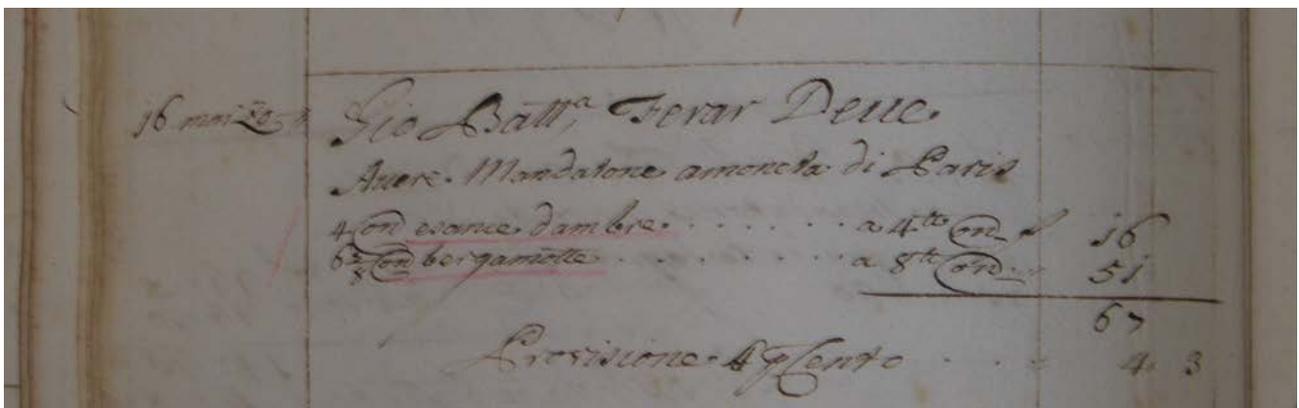
Sehr geehrter Herr Präsident Leleux,
Sehr geehrte Frau Bedar,

als Mitglied einer Familie, die seit über drei Jahrhunderten Eau de Cologne in Köln herstellt, bin ich mit Düften und den Rohstoffen der Parfümerie aufgewachsen. Schon während der Schulzeit bekam ich von meinem Vater einen Arbeitsplatz in seinem Labor eingerichtet um mit Duftstoffen zu experimentieren.

Nach Abitur und Militärdienst absolvierte ich erst eine Lehre zum Industriekaufmann, danach eine Ausbildung zum Parfümeur und abschließend ein Pharmaziestudium. Dies gab mir das Handwerkszeug die Parfümerie sowohl aus parfümistischer wie auch aus wissenschaftlicher Sicht zu erfassen.

Viele Reise zu den Anbaugebieten der Rohstoffe nach Südfrankreich, Italien, Spanien und Ägypten haben meine Kenntnisse abgerundet.

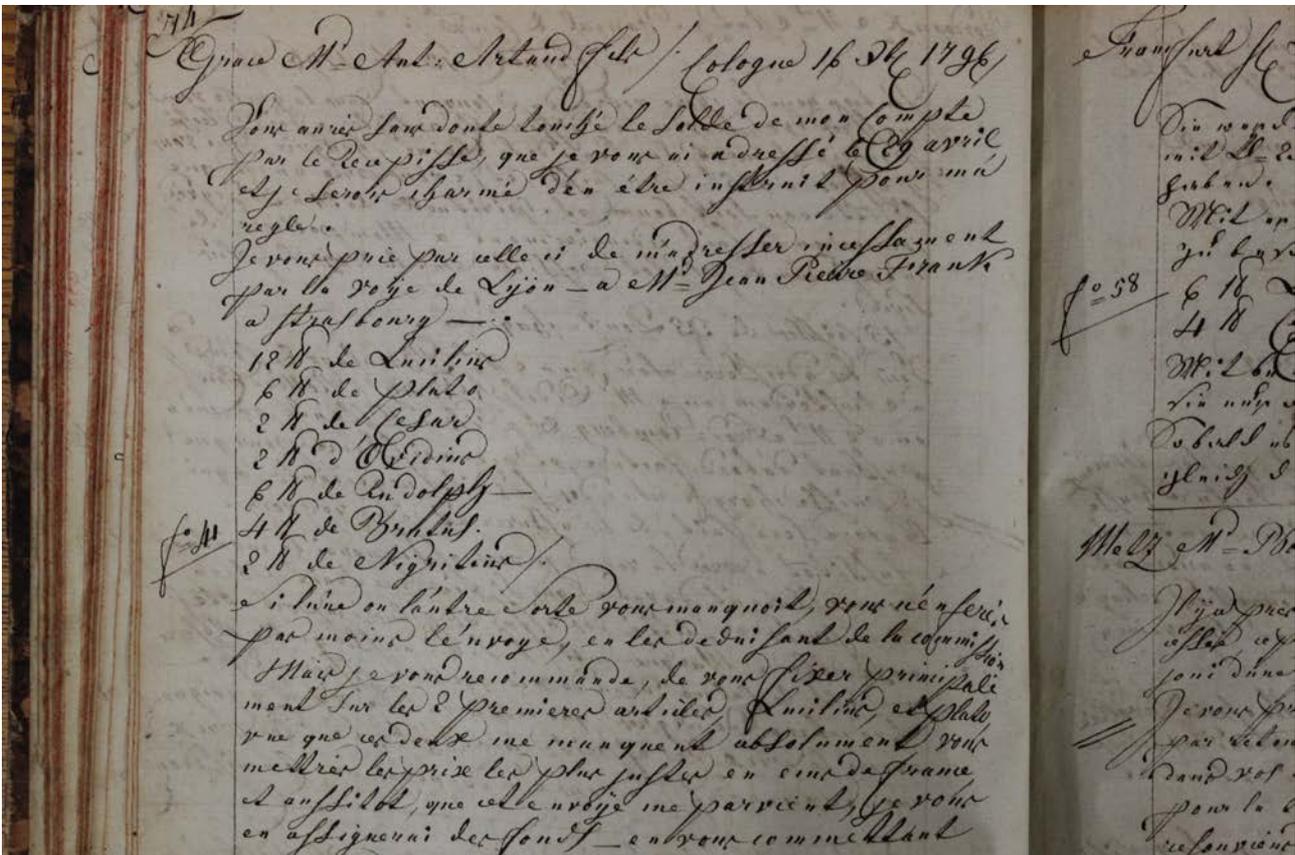
Seit über 8 Generationen ist meine Familie als Parfümeure tätig und damit eine der ältesten Dynastien in der Welt der Parfümerie. Diese Tradition findet sich auch im historischen Farina Archiv in Köln wieder. Auf über 300 Regalmetern hat die Familie alle Vorgänge der letzten 300 Jahren in Bezug zur Parfum- und Eau de Cologne Herstellung gesammelt. Hier finden sich alle Einkäufe zu den Rohstoffen bis zurück ins 18. Jahrhundert. Aber auch Bestellungen und Korrespondenz vieler berühmte Verwender wie Goethe oder Napoleon und seiner gesamte Familie.



Farina Bestellung 16.März 1714 – eine der ältesten Dokumente für Bergamotte

Die wichtigste und auch längste bestehende Quelle für die Rohstoffe der Düfte aus Köln ist Grasse. In den vielen erhaltenen Briefen nach Grasse finden sich viele Anekdoten und Schilderungen, wie Ernteprobleme, Versandprobleme und auch Fragen und Antworten zu Qualität und Mengensteigerung.

Außerhalb des Farina-Archivs finden sich nur wenige so alte Zeitzeugnisse der Geschichte der Parfümerie insbesondere zu Grasse.



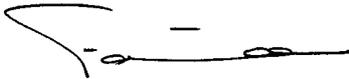
Farina Brief nach Grasse an Artaud et fils 16. Oktober 1776 mit Bestellung von Essenzen

Die Erforschung der Geschichte der Parfümerie ist für mich ein sehr wichtiger Teil neben meiner Arbeit als Parfümeur. Die Kenntnisse der vorangegangenen Generationen und die Bewahrung dieses Wissens für die Nachwelt stellt ein wichtiges Erbe dar.

Dieses Wissen ist aber nur in Verbindung mit dem Ursprung, mit dem Ort des Anbaus und der Gewinnung der Rohstoffe zu sehen. In der Verbindung mit Grasse und der Verwendung der Zutaten aus Grasse ist Köln und Eau de Cologne Teil des Erbes der Parfümerie welches weiter an die nächste Generation zu geben ist.

Für mich ist die Region Grasse das intellektuelle Zentrum der Parfümerie welches Inspiration und Quelle für alle darstellt und als Weltkulturerbe geschützt werden muß.

Mit den besten Grüßen
Ihr



Johann Maria Farina



Gemälde von J.M.Farina (1685-1766)
dem Createur der Eau de Cologne